

# Entsetzliche Naturkräfte

Die Zahl der Opfer in Topeta geringer, als befürchtet.

Farmer in der Nachbarschaft von St. Louis fluchtbereit.

Aus dem Hinterhalt.

Die Wasserfluth.

Topeta, Kas., 2. Juni.

Einer genaueren Schätzung zufolge sind nicht mehr wie 20 Menschen in der Fluth umgekommen. Das Feuer hat nur acht Gebäude vernichtet und kein Menschenleben ist dabei verloren gegangen.

Die ersten Berichte waren unvermeidlicher Weise bedeutend übertrieben. Die brennenden Holzhöfe im nördlichen Stadttheil machten den Eindruck, als ob der Verlust ein riesiger sein würde.

In Fort Topeta befinden sich noch etwa 200 Personen, denen es an Nahrung mangelt.

Nachstehend folgt eine Liste derjenigen Personen, von welchen man weiß, daß sie ihr Leben verloren: Henry Jordan, Herr Ward, Arthur Stitt, fünfjähriger Sohn von Herrn Garret, ein Kind von George M. Storn, Fräulein Louise Seaborn, Frau Jackson, Henry Lubington, John L. Adams, Frau Ida Montgomery, Karl und Amelia Nutt, Kinder; Andrew Prezel.

Der Schaden an Eigenthum wird auf \$1,000,000 geschätzt. In Nord-Topeta befinden sich 200 Personen in den oberen Stockwerken der Häuser, wo sie vorläufig bleiben müssen. Es fehlt ihnen nicht an Essen, wohl aber an Trinkwasser. Man fürchtet, daß verschiedene der überschwemmten Gebäude zusammenbrechen werden, weil das Fundament durch das Wasser zerstört wurde.

Die Polizei wurde heute benachrichtigt, daß eine Anzahl Raubgefallen auf Flößen die verlassenen Häuser in den East Bottoms befeuchten, um zu plündern. Eine Abtheilung Polizei wurde sofort mit dem Befehl abgeandt, etwaige Spitzbuben ohne Zögern niederzuschießen.

Topeta, Kas., 2. Juni.

Heute Morgen um 8 Uhr hörte der Kaufmann auf zu steigen und die größte Gefahr scheint jetzt vorüber zu sein.

Topeta, Kas., 2. Juni.

Präsident Roosevelt telegraphirte von Cheyenne, Wyo., an den Mayor von Topeta, daß er bereit sei jede Hilfe zu leisten, welche die Bundesregierung bieten könne.

Kansas City, 2. Juni.

Die nachstehende Todtenliste wurde heute veröffentlicht:

James Deerman, 212 Osage Ave.; William Herbert, Geyersmann, Zweite Straße und Osage Avenue; fünf Personen, drei Männer und zwei Frauen, deren Boot kenterte; unbekannter Mann, welcher von einer Lotomotiv flürzte; William Heister, Fuhrmann; zwei Männer, die im Electric Park ertranken; Philip Ware, farbige, ein Knabe, sowie ein unbekannter Mann. Einem Gerücht zufolge sollen 27 Personen, welche auf einer Brücke der Union Pacific-Bahn in Kansas City, Kas., Schutz suchten, ertrunken sein, da die Brücke in's Wasser stürzte.

Manhattan, Kas., 2. Juni.

Die Stredte, welche von der Fluth heimgefuht wird, reicht von Brockville bis zu Kansas City und hat eine Länge von 200 und eine Breite von 15 Meilen. Die Zahl der Opfer, welche die Fluth forderte, kann unmöglich auch nur annähernd festgestellt werden. Der Verlust, welchen die Farmer erleiden, ist ein ungeheurer. Hier hat es seit Donnerstag beständig geregnet. In den Häusern steht das Wasser 10 Fuß tief. Männer, Frauen und Kinder flüchteten sich auf die benachbarten Anhöhen.

Kansas City, 2. Juni.

Durch Feldbeder vermag man wahrzunehmen, daß an der 16. und Genesee Straße fünf Personen, unter ihnen eine Frau, auf dem Dache eines Hauses sitzen. Sie wehen mit weißen Taschentüchern, dadurch um Hilfe bittend. Auch an der 12. Straße spielen sich ähnliche Szenen ab. Dort balzt ein Mann und ein Weib das spitze Dache eines gesondert stehenden Röhrengebäudes umklammern. Auf dem Dachschuppen-Dach der Santa Fe-Eisenbahn sitzen vier Arbeiter, die man bisher nicht retten konnte. — Die gehen vom Kriegssamt in Washington versprochene Hilfe wird noch heute erwartet. Der Oberst Charles W. Miner, Kommandant des Forts Leavenworth, hat von der Bundeshauptstadt aus den Befehl erhalten, den Bedrängten in jeder Weise beizustehen. Viele elektrisch betriebene Straßenbahnwagen sind mit Decken und Lebensmitteln beladen und von Fort Leavenworth nach Kansas City abgefahren. Um die Mittagsstunde ordnete der Bürgermeister Reed an, daß alle Schankwirtschaften innerhalb des Weichbildes der Stadt geschlossen werden müssen, welcher Verfügung binnen zwei Stunden prompt nachgekommen wurde. Die Maßnahme war notwendig, weil die vielen von auswärts her eingestromten Flüchtigen sich in langer Weile stark zu betrinken begannen und die Obrigkeit Aufseherungen befürchtete. Fleisch und Brennmaterial beginnen in der mit Menschen vollgepfropften Stadt spärlich und sehr theuer zu werden.

Hutchinson, Kans., 2. Juni.

Die Eisenbahn-Beitungen stehen hier meilenweit unter Wasser, der Bahnbetrieb stockt gänzlich. Zweitausend Güter sind buchstäblich obdachlos. Hunderte von Bäumen und rasch zusammengezimmerter Flößen sind dabei, vor allen Dingen wenigstens die bedrängten Weiber und Kinder in Sicherheit zu bringen. Das „Home Theatre“ ist, weil unterwasser, gänzlich in sich zusammengeklürzt. Die Morgue steht bereits fußtief im Wasser und mußten die Leichen, damit sie nicht fortgeschwemmt werden, in das obere Stockwerk getragen werden. Hutchinson bildet einen einzigen, fünf Meilen im Gebiet haltenden großen See, aus dem nur noch 500 Häuser herauslugen. Die Speisewirtschaften sind von den Bedrängten überfüllt. Nahrungsmittel können nur noch schwer aufgetrieben werden. Der Gesamtschaden hier und in nächster Umgebung beziffert sich auf mindestens \$2,000,000.

St. Louis, 2. Juni.

Der Regen hier und der Zufluß aus den Nebenflüssen verursacht ein schnelles Steigen des Mississippi. Bis jetzt wurde hier kein Schaden angerichtet, doch ein weiteres Steigen würde für die Holzhöfe in Nord St. Louis verberlich werden.

Farmer, welche zwischen hier und Alton am Flußufer wohnen, machen sich fluchtbereit.

Des Moines, Iowa, 2. Juni.

Das Wasser des Des Moines-Flusses ist im Fallen begriffen. Es herrscht hier eine strenge Kälte und unter den Opfern der Fluth brechen Krankheiten aller Art aus. Glücklicherweise sind jetzt wenigstens genügend Lebensmittel vorhanden.

Kansas City, 2. Juni.

Der fünf Meilen unterhalb hier befindliche „ägyptische Damm“ ist an 20 verschiedenen Stellen durchbrochen und das Wasser läuft bereits durch die Straßen von Alexandria. Ein in Clark County, Missouri, belegenes Gebiet von 20 Meilen Länge und 10 Meilen Breite steht unter Wasser und die Bewohner haben sich auf die Dächer ihrer Wohnungen geflüchtet und geben Nothschiffe ab. Ein von der Regierung entsandtes Hilfsboot ist bereits auf dem Wege dahin. Verluste an Menschenleben sind bis jetzt nicht gemeldet worden.

Des Moines, Iowa, 2. Juni.

Die Chicago & Northwestern-Eisenbahn stellte dem Gouverneur Cummins telegraphisch Hilfs-Eisenbahnzüge sowie Beamtenpersonal für Bergungsarbeiten zur Verfügung. Der Gouverneur wird den Präsidenten Roosevelt nicht, wie dies geplant gewesen, auf dessen Fahrt durch das Staatsgebiet von Iowa begleiten, sondern seine ganze Thätigkeit der Beaufsichtigung und Leitung des Rettungswertes widmen.

Washington, D. C., 2. Juni.

Der Mayor von Kansas City und der kommandirende General des Missouri-Departements haben das Kriegs-Departement von der durch die Hochfluth in den Staaten Kansas, Missouri, Nebraska und Iowa verursachten Nothlage in Kenntniß gesetzt, und das Truppendepot ist sofort angewiesen worden, den Nothleidenden und Obdachlosen durch Beforgung von Zelten und Lebensmitteln zu Hilfe zu kommen.

Mord aus dem Hinterhalt. Louisville, 2. Juni.

Einer Spezialdepesche aus London, Ky., zufolge wurden John Farmer und ein junger Mann Namens Whitaker nahe Bernstadt durch Schüsse aus dem Hinterhalt getödtet und ein Bruder Whitaker's erlitt eine Verwundung. Als der Letztere sich der Stelle näherte, mo sein Bruder und dessen Begleiter erschossen wurden, wurde aus einem nahen Gehäus ebenfalls auf ihn gefeuert. Eine Kugel traf seinen Arm. Er feuerte vier Schüsse ab und bewerkstelligte sein Entkommen.

Vom Arbeitsmarkt.

San Juan, Porto Rico, 2. Juni. Die Federation of Labor hat den Gouverneur Hunt davon in Kenntniß gesetzt, daß die Lage der Arbeiter auf verschiedenen großen Zuckerpflanzungen der Insel eine höchst traurige sei. Demnach erhalten diese Arbeiter 40 Cents pro Tag in Marken und sind genöthigt, ihre Bedürfnisse in den Läden der Eigenthümer zu kaufen, welche dabei 40 Prozent Profit machen und den Arbeitern Baaren verkaufen, die häufig gesundheitschädlich sind. Auch in anderer Beziehung sollen die Arbeiter schlecht behandelt werden. Gouverneur Hunt will dem Vernehmen nach eine Untersuchung einleiten.

New York, 2. Juni.

Einer Berechnung zufolge hat der Streik, welcher jetzt seit 24 Tagen hier im Gange ist, den Arbeitern etwa \$12,000,000 gekostet. Das Baugewerbe liegt fast gänzlich still.

Philadelphia, 2. Juni.

Von den 600 Werkstätten, welche in der Textilindustrie thätig sind, haben 47, welche 15,000 Arbeiter beschäftigen, die Forderungen der Letzteren erfüllt. Die Arbeiter in den übrigen Werkstätten, etwa 90,000, feiern.

Der Fall M a c h e n.

Washington, D. C., 2. Juni. Der Fall des ehemaligen Superintendenten August W. Machen von der freien Briefablieferung wird am Mittwoch den Großgeschworenen vorgelegt werden.

werden. Einer der Hauptzeugen ist Postinspektor Mayer von Chicago.

Washington, D. C., 2. Juni.

Der auf den Philippinen kommandirende General Davis wurde beauftragt, den Fall von Leutenant Sidney S. Burbank vom 6. Infanterie-Regiment zu untersuchen, da eine Eingeborene, die ihrer Angabe zufolge seine Frau ist, eine Klage wegen Verlassens gegen ihn erhoben hat. Leutenant Burbank, welcher sich jetzt in Leavenworth, Kas., befindet, hat sich dort mit einer jungen Dame verlobt. Er behauptet, daß die Abschrift des Heirathscertifikats, welche seine angebliche Gattin der Regierung in Washington übermittelte, eine Fälschung sei.

Hebung der „Maine“.

Savana, 2. Juni.

Nur ein Angebot zur Hebung des explodirten Kriegsschiffes „Maine“ ist heute eingereicht worden. Es kam von dem Kubaner Tibucio Castaneda, der sich bereit erklärt, den Erlös, welchen er aus den Trümmern des Schiffes erzielt, nach Abzug der Auslagen, welche ihm die Hebung des Fahrzeuges verursacht, der Regierung zurückzuerstatten. Er will innerhalb drei Monaten mit der Arbeit beginnen und sie im Laufe eines Jahres fertig stellen. Castaneda begleitete sein Angebot mit einem Handgeld von \$1000.

Das aus Schatzamtsgestellten bestehende Comité gelangte nach genauerer Prüfung des Angebots zu der Ueberzeugung, daß dasselbe sehr unbestimmt gehalten sei und entschloß sich, die Annahme des Angebots dem Schatzamtsekretär zu überlassen.

Er schoffen.

Vineyard, Mass., 2. Juni.

An Bord des Schooners „Edward E. Brury“ hat sich auf hoher See ein blutiges Drama abgepielt. Der zweite Steuermann Johnson erschloß den Matrosen J. Fink, einen Mulatten, welcher ihn angeblich niederdrückte und mit den Fäusten biß. Der Steuerfütter „Seminole“ brachte Johnson und die Leiche des Mulatten nach dieser Stadt.

Verwundeter Einbrecher.

New York, 2. Juni.

Spitzbuben betreten die Wohnung des Herrn George M. Weed, der sich auf dem Lande aufhielt, und packten alles Werthvolle zusammen, um es später abzuholen. Unerwarteterweise kam Herr Weed gestern nach der Stadt und als er seine Wohnung betrat und sich von seiner Ueberraschung erholt hatte, setzte er die Polizei in Kenntniß. Ein Polizist legte sich auf die Lauer und als die Einbrecher sich einzustellen, um ihren Raub in Sicherheit zu bringen, forderte er sie auf, sich zu ergeben. Es waren ihrer vier, welche sofort die Flucht ergriffen. Der Polizist feuerte und verwundete einen der Flüchtlinge, Richard Lundo, so schwer, daß er sich ergeben mußte, während die anderen das Weite suchten.

Verhaftet.

Seattle, Wash., 2. Juni.

Gundensmarkdall John Stringer nahm einen Mann Namens Ed. L. Waite in Haft, der als Kassirer der Colonial Newberry Bank in Manila \$9000 unterschlagen haben soll und sich dann flüchtete.

Wirbelsturm.

Gainesville, Ga., 2. Juni.

Kurz nach Mittag ward die Stadt Gainesville von einem furchtbaren Wirbelsturm heimgefuht, dem eine große Anzahl Menschenleben (man spricht von 200) zum Opfer gefallen ist. Das Stadtbaus und andere größere Gebäude sind theilweise zerstört, viele Dächer sind abgedeckt. Man wird eine Todtenliste erst aufstellen können, wenn der Schutt und die Hausen Mauerziegel zu Bruch gegangener Wohnhäuser fortgeräumt sein werden. Die große Baumwollen-Spinnerei (Gainesville Cotton Mills) hat augenscheinlich am schwersten gelitten, dort mögen mindestens 50 Personen ihr Leben eingebüßt haben. Mitten in der Stadt und in der Nähe des Bahnhofes sind 18 Personen getödtet; vier große Läden, in die sich Passanten, Schutz suchend, flüchteten, liegen durchaus in Trümmern. Das Dach des Straßen-eisenbahnschuppens ward hoch in die Luft geriebelt. Der Tornado traf vornehmlich den südwestlichen Theil der Stadt und meldete sich, während sich der Tag in Nacht verwandelte, durch ein Schreden erregendes, gebüllartiges Geräusch an. Leute, die sich im Freien befanden, wurden im Hui in alle Richtungen der Windrose geschleudert. Manche Häuser sind aus den Grundfesten gehoben, einige wurden Strahengevierte weit fortgeworfen. Dächer flogen wie Papierdrachen in der Luft; manche Leute sind buchstäblich über Bäume und Häuser fortgeweht worden. Die Bell Telephone Company und die „Western Union“ beklagt den Verlust sämtlicher Drähte, doch konnte bald eine Hilfs-Telephon-Verbindung hergestellt werden, die den Nachrichtendienst nach der Außenwelt wieder ermöglicht hat. Auch ein Telegraphenbrüst funktionirt wieder, und es sind mittels dieser Befehle die Kräfte der Stadt zu schnellem Samartierdienst herbeigerufen worden. Auch aus allen Nachbarorten strömen Kräfte nach der Unglücksstätte. Viele Personen sind schwer verletzt. Der Schaden an Eigenthum kann bisher auch nicht schätzungsweise angegeben werden.

# LEDERMAN BROS.

## Süßcorn.

Alfalfajamen, pro Bushel.....	\$8.25
Hierogeoener Alfalfajamen, pro Bushel.....	9.25
Eane Seed, pro Bushel.....	.60
Gemöthlicher Millet, pro Bushel.....	.65
Grasmäherfädeln, passen in irgend eine Grasmähermaschine.....	2.50
Eingelne Messer für Sädeln, das Stück zu.....	.05

Wir können Euch eine Sichel liefern für irgend welche Machart von Selbstbindern.

Wagenschmiere, Nägel, Stallthüren-Hänger, sowie die Louden Heugeräthschaften.

Drahtgewebe, Fliegenthüren, Fliegenfallen.

# LEDERMAN BROS.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

## Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich insolge dessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

## J. J. KLINGE

114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska, (Telephon - Nummer: 82) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Faß- und Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten für Nah und Fern prompt aus.



Umstände ändern die Sachlage.

Letzten Sommer war Freund Lehmann's Leben weiter nichts wie ein Haufen Aerger, Verdruß, Schimpfen und Fluchen. Seither aber hat er sich einen unserer neuen verbesserten Rasenreiser gekauft und das Leben scheint ihm jetzt wie ein langer süßer Traum und seine glücklichsten Stunden sind die, wenn er seinen Rasenreiser über seinen Rasenplatz hinschiebt.

HEHNKE & CO.

The Only Double-Track Railway to Chicago

Fast daily train service via the Chicago, Union Pacific and North-Western Line from points in Nebraska to

## Chicago and East

Five trains a day Omaha to Chicago, without change. Two trains daily between Omaha and St. Paul and Minneapolis.

The Best of Everything.

For rates, tickets and full information apply to agents Union Pacific R. R. or address H. C. CHEYNEY, General Agent, Chicago & North-Western Ry., OMAHA, NEB.

## A. O. D.

5 Cent Cigarre hat ihren vorzüglichen Ruf zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.

HENRY VOSS, Fabrikant, Grand Island, Nebraska.

## Julius Gündel,

Groß- u. Alleinhandlung in Weinen und Liquören, Grand Island, Neb.

Bestellungen von auswärts werden prompt ausgeführt.

Julius Gündel, Grand Island, Neb.

# Alter, Reinheit, Gehalt!

(AGE, PURITY, STRENGTH) ist unser Wahlpruch. — Unser Bier hat

**Alter,** es ist vollständig vergohren und abgelaugt, wozu Nothate nötig sind.

**Reinheit,** es wird aus dem besten Malz, vorzüglichem Hopfen u. reinstem artesischem Wasser mit größter Sorgfalt hergestellt.

**Gehalt,** es ist stark und gehaltvoll und kann daher für Gesunde, welche nach anstrengendem Wert einer Stärkung bedürfen, sowie für Kranke und Schwache, welche verlorene Kräfte wieder erlangen wollen, ganz besonders empfohlen werden. — Eine Probebestellung — Faß- oder Flaschenbier — wird Jeden überzeugen.

**STORZ BREWING COMPANY,**  
OMAHA, NEBRASKA.

Gebr. Stevers, Lokalagenten für Grand Island.

Wenn Ihr Obstbäume pflanzt, wollt Ihr doch sicher sein daß Ihr auch diejenigen Sorten pflanzt die Ihr wünscht und nicht etwas anderes. Alle Bäume die Ihr von J. P. Windolph erhaltet, sind garantiert, namentlich zu sein.

Abonnirt auf den Anzeiger u. Herald.

## Soeben erschienen!

23 Jahre Sturm und Sonnenschein in Süd-Afrika von Oberst Schiel.

Circa 550 Seiten, mit 20 Separatbildern, einer Karte u. einem Schlachtplan. Elegant gebunden \$3.35.

Dies ist ein ausgezeichnetes Werk und besonders als Festgeschenk geeignet. Bestellungen werden entgegenommen von

J. P. WINDOLPH, Grand Island, Neb.

## Dr. G. Roeder, Deutscher Arzt.

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.

Office über Buchheits's Apotheke, Grand Island, Neb.

## Keine übertriebenen hohe Fahrpreise auf den Zügen der „Ridel Plate“ Eisenbahn.

PEERLESS TWO.

RATES LOWER THAN VIA OTHER LINES

CHICAGO & NEW YORK CITY

CHICAGO & BOSTON

NICKEL RATE

Rein Weisheit der Bahnmagen nach New York über die

Padawanna Eisenbahn:

Durchfahrende Schlafwagen nach New York über die West Shore Eisenbahn

Durchfahrende Schlafwagen nach Boston über die

West Shore u. Fitzburg Eisenbahn

Wegen genauer Auskunft über Fahrpreise, Abfahrtszeiten, Anschlüsse nach Billigen in den Schienen, schriftlich nach:

JOHN Y. CALAHAN, General Agent, 111 Market St., Chicago, Ill.

REVIVO RESTORES VITALITY

Made a Well Man of Me.

THE GREAT FRENCH REMEDY

produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using REVIVO. It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Lost Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unite one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but it is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off Insanity and Consumption. Insist on having REVIVO, no other. It can be carried in vest pocket. By mail \$1.00 per package, or six for \$5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money. Book and advice free. Address ROYAL MEDICINE CO., 16-20 Plymouth Pl., CHICAGO, ILL.

Bei Baumann & Baumann, Grand Island.